Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 24 31. Jahrgang CMYK+ Mittwoch, 14. Juni 2006

Anbau an Häckermühle geschleift – „Galerie Stihl“ und Kunstschule bis 2007 gebaut

(dav) Wer sich bisher noch nicht richtig vorstellen konnte, wie sich denn wohl die „Galerie Stihl“ und die direkt daneben geplante Kunstschule auf dem Waiblinger Häckermühlen-Gelände einmal ausnehmen könnte, der hat es nun ein bisschen leichter: der Anbau an die Häckermühle, die „Kunstmühle“, wurde seit Mitte Mai entkernt, dann geschleift, der Bauschutt nach dem peniblen Sortieren schon abtransportiert – jetzt wirkt zunächst der „Freiraum“ und eröffnet vollkommen neue Einsichten in die Altstadt und Aussichten auf das Gelände am Remsbogen, am rechten Bildrand des linken Fotos begrenzt vom Museum der Stadt. Deutlich sichtbar nun auch die eigentliche Häckermühle aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, an der früher einmal der Mühlkanal vorbeiführte. Der Mühlenanbau, in dem lange Jahre das Magazin des Museums, die Museumsverwaltung sowie einige Räume für ausländische Vereine untergebracht waren, ist beseitigt. Auch der in den 60er-Jahren eingebaute Lastenaufzug aus Stahlbeton, der bis zum Schluss als Solitär steil aufragte, wurde zu Fall gebracht. Derzeit werde der Baugrund untersucht (rechtes Bild), teilt Architekt Michael Gunser vom Sanierungs- und Hochbauamt der Stadt Waiblingen mit, schließlich müssen für die Neubauten auf dem Schwemmland nahe dem Wasser Bohrpfähle gegründet werden. Die Standplätze fürs Altstadtfest werden von den Voruntersuchungen nicht tangiert; allerdings werden die ausländischen Vereine dort in diesem Jahr zum letzten Mal ihre Plätze beziehen. Nach dem Altstadtfest geht es los mit den Rohbauarbeiten: der Asphalt des Parkplatzes wird abgetragen und das Gelände modelliert, damit die zwei Neubauten, die zusammen 5,7 Millionen Euro kosten werden, später erhöht stehen können. Bis zu diesem Zeitpunkt sind Kosten in Höhe von knapp einer Viertel Million Euro entstanden. Anschließend werden die insgesamt 83 Baupfähle bis zu 13 Meter tief gegründet, darüber kommt ein Gitter aus Pfahlgurten. Galerie und Kunstschule werden nach und nach auf einer mit den Pfahlgurten verbundenen Bodenplatte entstehen – Gebäude aus Stahl, Glas und Beton, die nicht nur optisch harmonieren, sondern die auch inhaltlich miteinander verwoben werden sollen: durch deren enge Zusammenarbeit sollen sich zukunftsweisende Projekte für alle Altersgruppen ergeben. Bis Ende 2007 wird der jetzige „Freiraum“ also größtenteils wieder verschwunden sein, Galerie und Kunstschule, zwei ans Ufer der Rems gespülte Kiesel, entworfen vom Stuttgarter Architekten Hartmut N. Schneider, werden dann ihrer Bestimmung übergeben – so nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt. Dr. Helmut Herbst, Leiter des Fachbereichs Museum, Sammlungen, Ausstellungen, macht den Schwerpunkt deutlich, welcher der „Galerie Stihl Waiblingen“ zu internationalem Ansehen verhelfen soll: Zeichnungen werden es sein, denen ein Forum geschaffen werden soll, wie es in Deutschland dann einmalig ist. Bei insgesamt vier Ausstellungen im Jahr werden die Bereiche „Zeichnung“, „Malerei“ und „Skulptur“ vertreten sein. Der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ wurde schon im Februar gegründet.

Fotos: David

Altstadtfest 2006 eine Woche früher als üblich – Gefeiert wird schon von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Juni

Altstadtfest im Fußballfieber – Flyer fußt auf „Fuß“

(dav) Nicht nur die morgige „Fiesta Latina“, die die Waiblinger Innenstadt in eine einzige lateinamerikanische Openair-Tanz- und Musikbar verwandeln wird, sondern auch das traditionsreiche, mittlerweile 32. „Waiblinger Altstadtfest“, das am Freitag, 23. Juni 2006, beginnt und wieder von den Vereinen in der Stadt, von Organisationen, Schulen und auch Gastwirten gemeinsam mit der Stadt Waiblingen bis Sonntagabend veranstaltet wird, steht ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft. Das verdeutlicht schon das neue Programmheft, das eigentlich kein Programmheft mehr ist, sondern ein moderner „Pocketflyer“, ein handlicher Plan im Taschenformat, der auf das Thema „Fuß“-Ball in ganz besonderer Weise eingeht. Er liegt im Rathaus Waiblingen, bei allen Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation und bei vielen öffentlichen Einrichtungen aus.

Hatten Sie denn schon einmal bemerkt, dass die historische Waiblinger Innenstadt einem Fuß gleicht? Die Zehen recken sich in Richtung Rems, der Ballen ruht auf dem Gelände der Häckermühle, die Ferse ragt hinunter in die südliche Stadt, in Richtung Stadtgraben und Bürgermühlenweg; die eigentliche Fußfläche ist die Innenstadt zwischen Erleninsel und Marktgasse – all das gebettet auf sattem „Rasengrün“ und vor blauem Himmel, umgeben von Ball und Eckfahne. Holen Sie sich den neuen Altstadtfestplan und Sie werden überrascht sein: „Die Altstadt liegt Ihnen zu Füßen!“

In diesem Jahr kann Waiblingen auch den WM-Gästen aus aller Welt zeigen, wie hier gefeiert wird! „Die Welt zu Gast bei Freunden“ lautet der Slogan – „wir wollen alles dafür tun, dass sich unsere Gäste wohl fühlen!“ betont Oberbürgermeister Andreas Hesky. Lukullische Köstlichkeiten aus aller Herren Länder warten ebenso auf sie wie Live-Musik auf vielen Plätzen und in den Gassen; sogar Marionetten-Theater im „Theater unterm Regenbogen“; Folklore bei der Häcker- und der Hahnschen Mühle; Orgelklänge in der Michaelskirche; Spiel und Spaß für die Kinder auf der Erleninsel; interessante Gespräche für die Jugendlichen in der „Oase auf der Erleninsel“ – und nicht zuletzt Live-Übertragungen der Fußballspiele an mindestens drei Stellen (Häckermühlen-Parkplatz: Spanischer Kulturverein; Weingärtner Vorstadt/Beinsteiner Tor: Reservisten-Kameradschaft; Hahnsche Mühle: „Tigre Vermelho“). Ein herzliches „Willkommen – Bienvenue – Welcome!“ also bei Waiblingens größtem und beliebtestem Sommerfest!

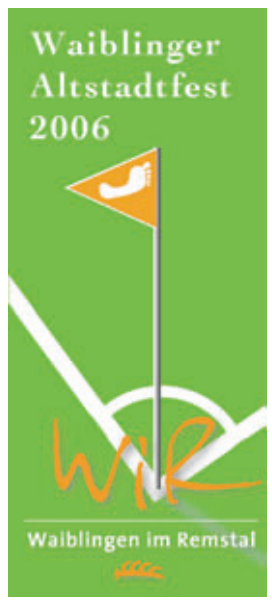
Die Eröffnung

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Waiblinger Altstadtfest zum ersten Mal, und zwar am Freitag, 23. Juni, um 19 Uhr im Hof bei der Karolinger-Turnhalle. Als Hommage an die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland werden die beiden großen Fußball- und Kulturnationen Frankreich und Spanien, deren Nationalmannschaften an diesem Abend um 16 Uhr und um 21 Uhr WM-Spiele austragen und die außerdem in Stuttgart zu Gast sind, mit landestypischer Kultur vorgestellt.

Doris von Au präsentiert französische Chansons mit der Gruppe „Les braves cons“ und spanischen Tanz mit der Musik- und Tanzgruppe „Tacón Caliente“, die für den Auftritt Flamenco-Tänzerinnen aus Spanien eingeladen hat. Beide Ensembles sind in der Region Stuttgart beheimatet und haben sich die Kultur beider Länder zu eigen gemacht. – Vom Hochwachtturm sind um 18.30 Uhr die Blechbläser des Städtischen Orchesters zu hören.

Auf der Erleninsel

Junge Menschen in gemütlicher Atmosphäre bei guten Gesprächen, dazu ein „junges“ Programm, angeboten vom Stadtjugendreferat Waiblingen und kirchlichen Gruppen unter der Leitung des Evangelischen Jugendwerks. Im Zelt: Un-plugged-Konzert, Kicker-Turnier, Quizabend, Spiele und alles ohne Alkohol, dafür mit leckeren Shakes und Snacks – mit diesem Programm soll dem in jüngerer Vergangenheit „Kampftrinken“ unter Jugendlichen entgegen gewirkt werden. Damit verbundene Scherbenorgien hatten überdies zu enorm hohen Reinigungskosten geführt. Und womöglich wird diese „Oase“ für die Jugendlichen auch ein neuer Treffpunkt für Ältere, die sich nach ein wenig Ruhe im Festbetrieb sehnen.



Programm bei „Bobby's“, Lange Straße (nicht im Programmheft aufgeführt)

Freitag, 20 Uhr: „Hot Legs“, die „Ultimate Rock'n'Roll Machine“

Samstag, 19 Uhr: „Harter Stoff“ – Rock der 70er-, 80er- und 90er-Jahre

Sonntag, 16 Uhr: „Blues, Reds & Yellows“, die „Soul of Rock'n'Roll“

Gottesdienst auf der Erleninsel

Zu einem Gottesdienst beim Altstadtfest lädt die Evangelische Allianz ein, eine Arbeitsgemeinschaft verschiedener örtlicher Gemeinden. Unter dem Motto „Abenteuer Leben“ wird er am Sonntag, 25. Juni, um 11 Uhr auf der Erleninsel gefeiert. Besonderer Programmpunkt sind Tänze der bolivianischen „King's Kids“-Gruppe. Persönliche Berichte, gemeinsames Gebet und viel Musik stehen im Mittelpunkt des morgendlichen Treffens im Freien. Kindern wird parallel dazu ein Gottesdienst für unterschiedliche Altersgruppen angeboten. Für Verpflegung aller Gäste ist gesorgt.

Erste Hilfe auf dem Kegelplatz

Der Plan enthält außerdem – wie schon bisher das Programmheft – Bus-Zusatzfahrten, Preislisten, wichtige Hinweise auf Telefonnummern und verweist darauf, dass Erste Hilfe diesmal außerhalb der Stadtmauer, nämlich auf dem Kegelplatz geleistet wird.

Fahren Sie mit dem Nachtbus?

Nachtbus nach Hegnach: Start nur am Bahnhof WN nach Hegnach, mindestens 30 Minu-

Fortsetzung auf Seite 4

Am Donnerstag, 22. Juni

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen bei einer Bürgersprechstunde direkt mit ihm zu besprechen. Die Sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 22. Juni 2006. Wegen einer anschließenden Sitzung beginnt sie schon um 15.30 Uhr und dauert bis 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

Waiblinger Apothekergarten

Schauen mit Lerneffekt

Waiblingens Apothekergarten ist längst aus dem langen Winterschlaf erwacht: Die Pforte steht täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen, gepflegten Beete, in denen gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle anvanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Die Termine: Samstag, 24. Juni, 15. Juli und 23. September, jeweils um 10 Uhr, direkt am Gartentor. Gruppen mit zehn und mehr Personen sollten sich zuvor in der Touristinformation in der Langen Straße anmelden, damit Extra-Termine vereinbart werden können.

Am 18. Juni durch Waiblingen

Regenerative-Energien-Tour

Regenerative Energien stehen am Sonntag, 18. Juni 2006, im Mittelpunkt: Aus Anlass des Tags der Umwelt (eigentlich schon am 5. Juni) und des Mobil-ohne-Auto-Tags können sich Interessierte von 14 Uhr bis etwa 17 Uhr auf einer Radtour zu ausgewählten Zielen in Waiblingen informieren. Veranstaltet wird die Energie-Tour vom Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen, vom BUND und von Waiblingen Solar.

Das Programm:

- 14 Uhr, Holzhackschnitzel-Heizanlage, Berufsschulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4 (Treffpunkt Luftmessstation/Busbucht)
- 14.45 Uhr, Geothermie – Erdwärmenutzung im Einfamilienhaus (Familie Heide), Richard-Wagner-Straße 29/3
- 15.30 Uhr, Fotovoltaikanlage, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße 11
- 16 Uhr, Kläranlage Waiblingen, Waldmühleweg 100: Fernwärmenetz mit folgenden Energiequellen: Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Nutzung des Klärgases aus dem Faulturm, Wärmepumpe mit Nutzung der Abwärme des Abwassers
- 16.45 Uhr, Wasserkraftnutzung, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11
- 17 Uhr, Abschluss Biergarten Schwaneninsel

Wer sich nur für einzelne Stationen interessiert, kann auch direkt zu den Treffpunkten kommen. Auskunft gibt der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, ☏ (07151) 5001-445.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 20. Juni 2006, findet um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Bauausschusses des Gemeinderats der Stadt Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Umbau der Häckermühle
3. Vergaben:
   a. Neubau Galerie und Kunstschule
   b. Rundsporthalle Waiblingen – Rauchwärmeabzugsanlage – Fensterelemente
   c. Kanalreinigungs- und Inspektionsarbeiten 2006
4. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 2

Freibad Waiblingen

Kinder-Plantschbecken morgen wieder in Betrieb

(dav) Endlich Sommer – Sonne – Freibadwetter – und all das ohne vergnügliches Spielen am kunterbunten Plantschbecken? Gemach! Morgen können die Kinder „ihr“ Plantschbecken im Freibad Waiblingen wieder mit Beschlag belegen. Dort waren vor kurzem Mängel aufgetreten, die es erforderlich machten, dass der Bereich noch bis einschließlich Mittwoch, 14. Juni 2006, gesperrt bleiben muss. Wie Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert mitteilt, war zwischen dem Betonboden des Beckens und dem geklebten Glasfaser-Kunststoffboden des Pools Wasser eingedrungen, was zu Verwerfungen und zum Reißen des Bodens führte. Derzeit prüft ein Gutachter, ob der Schaden auf defekte Einspritzdüsen zurückzuführen ist oder auf einen Mangel beim Einbau des Plantschbeckens.

Am Montag, 12. Juni, wurde mit provisorischen Reparaturarbeiten begonnen, so dass die Mädchen und Buben vom morgigen Donnerstag, 15. Juni, an wieder ihrem Spielvergnügen nachgehen können. Am Ende der Saison wollen die beteiligten Firmen gemeinsam mit den Stadtwerken dem Schaden genaustens auf den Grund gehen. Ein finanzieller Schaden wird den Stadtwerken nicht entstehen.

Die „Trockenzeit“ ist vorbei. Von morgen an können sich die kleinen Badegäste wieder im Plantschbecken vergnügen.

Foto: Archiv Pressereferat

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Haben Kommunalpolitik und Fußballweltmeisterschaft etwas miteinander zu tun? Ganz sicher, denn die gute Stimmung erfasst alle. Jede und Jeder wünscht der deutschen Mannschaft ein erfolgreiches Abschneiden, möglichst ganz vorne. Auch die Kommunalpolitik hat beim Fußball in der Gesamtstadt zur Stimmung beigetragen. In Hegnach, Neustadt und Waiblingen wurden neue Kunststoff-Rasenplätze gebaut, so dass die Fußballherzen auch aus diesem Grund höher schlagen.

Aber es gibt auch noch andere Sportarten. Am Samstag, 10. Juni, und Sonntag, 11. Juni 2006, hat der Tischtennisclub Hegnach e.V. sein 5. Hegnach Schäfer-Cup-Turnier in Hohenacker abgehalten. Bei der landesweiten Ausschreibung haben sich über 350 Teilnehmer gemeldet und eingeschrieben, aus allen Teilen des Landes und darüber hinaus. Gespielt wurde an 20 Tischen auf einer Spielfläche von 45 mal 23 Metern und zusätzlich acht Tischen in der Kleinturnhalle.

Als Vertreter des Hegnacher Ortsvorstehers war ich zeitweise Gast und konnte feststellen, was für eine sportliche und konzentrierte Stimmung geherrscht hat. Eine tolle Organisation des TTC-Hegnach und viel Arbeit der Vereinsmitglieder haben dieses Turnier wieder ermöglicht. Leider konnte auch dieses Turnier wieder nicht in Hegnach stattfinden, weil die 40-jährige Halle bei weitem nicht die Wettbewerbsbedingungen erfüllen konnte, wie für viele andere Veranstaltungen auch.

Ein vor vier Jahren schon erstelltes Gutachten des Sportamtes Waiblingen über Sporthallen in der Gesamtstadt hat festgestellt, dass in Hegnach dringender Bedarf an Hallenkapazität besteht. Hegnach hofft, dass dies im Sportleitplan, der zur Zeit erstellt wird, auch so gesehen wird! – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

Martin Kurz

In Waiblingen ist am Dienstag, 13. Juni 2006, die „Baden-Württembergische Matjessaison“ eröffnet worden. Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) kostete ebenso von dem ersten jungfräulichen Hering dieser Saison wie CDU-Stadtrat und Bäckermeister Hermann Schöllkopf (ganz links); Susanne Gruber, Vorsitzende des Vereins Innenstadtmarketing; der Fischhändler Seybold sowie seine Frau; Ullrich Villinger, Vorsitzender des Bunds der Selbstständigen; und Wolfgang Schink, städtischer Wirtschaftsförderer. Foto: David

In Waiblingen Baden-Württemberg-Saison für Matjes eröffnet

Matjes hat nun endlich ausreichend „Fett auf den Gräten“

(dav) Das, was hier in den Schlünden einiger Damen und Herren auf Nimmerwiedersehen verschwindet, ist Matjes. Der erste Matjes der Saison, wohlgemerkt! In Waiblingen wurde nämlich am Dienstag, 13. Juni 2006, zum ersten Mal die „Baden-Württembergische Matjes-Saison“ eröffnet, die es schon seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt. Oberbürgermeister Andreas Hesky kostete ebenso von dem jungfräulichen Hering wie CDU-Stadtrat und Bäckermeister Hermann Schöllkopf; Susanne Gruber, Vorsitzende des Vereins Innenstadtmarketing; der Waiblinger Fischhändler Seybold, zudem Landesvorsitzender für Fisch-Großfachhandel sowie seine Frau; Ullrich Villinger, Vorsitzender des Bunds der Selbstständigen; und Wolfgang Schink, städtischer Wirtschaftsförderer. Denn wer meint, Matjes werde nur an der „Waterkant“ verspeist, der irrt gewaltig.

Die Deutschen essen nach den Angaben des Bundes-Marktverbands der Fischwirtschaft jährlich etwa 100 Millionen Matjesfilets; 10 000 Doppelfilets verkauft allein die Firma Fisch-Seybold in einer Saison, die üblicherweise von Ende Mai bis Juli dauert. Dieses Jahr wurde sie allerdings um zwei Wochen nach hinten verschoben, was dem kalten und langen Winter zu „verdanken“ ist.

Matjesfreunde wissen es: Ist der jugendliche Hering nämlich zu mager, darf er nicht zum Matjes erhoben werden. 15 Prozent Fett sind das Minimum, das einen guten „Jungfernhering“, einen noch nicht geschlechtsreifen Hering, ausmacht. 19 Prozent hatte derjenige auf den Gräten, der zum Auftakt in Waiblingen hochoffiziell verkostet wurde. Das mache den sahnig-buttrigen Geschmack erst aus, versicherte Seybold und erklärte, was „gekehlt“ bedeute: Ist der Hering erst einmal ins Netz gegangen, wird er zwar ausgenommen, ein Teil der Bauchspeicheldrüse bleibt ihm jedoch erhalten; in ihr sitzen Enzyme, die den jungen Hering, währenddem er in Salzlake liegt, zum „Reifen“ bringen, nach fünf Tagen wird er schockgefroren, um diesen Reifezustand zu erhalten und das Ende der Matjessaison künstlich ein wenig hinauszuzögern. Dieses „Kehlen“ wurde schon 1395 „erfunden“.

„Ganz hervorragend!“ schmecke der „Mägdleinshering“ – „Maagdekensharing“ ist nämlich die niederländische Bezeichnung für den Matjes – , betonte Oberbürgermeister Hesky und hielt fest, wie begrüßenswert es sei, dass der ortsansässige Handel dieses Ereignis baden-württemberg-weit publik mache. Ein Fischgeschäft sei in der Tat bereichernd für die Waiblinger Innenstadt, erklärte auch Wirtschaftförderer Schink.

BdS-Vorsitzender Villinger machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass im Waiblinger „Haus Herzog“, wo sich auch heute „Seybolds Fischhallen“ befinden, früher ebenfalls Fisch verkauft worden sei: sein Großonkel hatte an der Ecke Lange-/Schmidener Straße ein Lebensmittel- und Feinkostgeschäft betrieben, in dem der Waiblinger schon damals See- und Süßwasserfisch erhalten habe.

Ach übrigens: 100 Gramm Matjesfilet haben etwa 285 Kilokalorien . . . aber auch jede Menge gesunder Stoffe wie Vitamine und Mineralstoffe. Wer noch mehr über den jungfräulichen Hering wissen will, findet dazu viel Information im Internet: www.matjeskochstudio.de

Mit der deutschen Kuh auf Du und Du

Matthieu Reboux, der in der Waiblinger Partnerstadt Mayenne am Lycée Rochefeuille den zweijährigen Studiengang „Landwirtschaftsmanagement“ belegt, ist für vier Wochen Praktikant auf dem Neckarremser Aussiedlerhof der Familie Eppinger. Bis 2. Juli gewinnt der junge Mann, dessen Heimatstadt im Nordwesten Frankreichs stark landwirtschaftlich geprägt ist, dort Einblicke in die Führung eines modernen landwirtschaftlichen Hofs mit rund 130 Rindern, darunter mehr als 50 Milchkühe und Kälber sowie ein Bulle. Der Hof betreibt die so genannte „Offen-Stall-Haltung“, das bedeutet, dass sich die Tiere entweder ganz im Freien oder unter dem schützenden Dach der Stallungen aufhalten können – und das sommers wie winters. Die Kühe wissen sogar Bescheid, wann sie zum Melken an der Reihe sind, stellen sich „ordnungsgemäß“ an, wenn Zeit ist, und warten bis sie gemolken werden, was bei jeweils zwölf Kühen gleichzeitig geschieht. Der Hof beherbergt außerdem einige Ziegen und Schafe; im Hofladen werden sowohl frische eigene Produkte als auch zugekaufte Waren angeboten. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) Matthieu Reboux, Jörg und Melanie Eppinger; im Hintergrund: Milchkühe, die aufs Melken warten. Foto: Signorello

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten geändert

Die städtischen Hallenbäder sind am Feiertag „Fronleichnam“ wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen in der Talaue (☏ 2 16 88) mit Cafeteria
Am Donnerstag, 15. Juni von 8 Uhr bis 18 Uhr
Kassenschluss ist eine Stunde vor Ende der Badezeit. Das Freibecken ist wegen der Sanierung der Außenfassade des Hallenbads geschlossen.

Hallenbad Hegnach (☏ 5 14 33) und Hallenbad Neustadt (☏ 2 39 64)
Am Donnerstag, 15. Juni, geschlossen. Das Hegnacher Hallenbad ist außerdem bis Dienstag, 20. Juni, zu – das Schul- und Vereinsschwimmen ist in dem Zeitraum jedoch zu den bekannten Zeiten möglich. Das Hallenbad Neustadt ist in den Monaten Juni, Juli und August 2006 sonntags nicht geöffnet.

Sommerferien-Programm 2006

Neues erleben – Unbekanntes entdecken

Rechtzeitig vor den „großen Ferien“ hat das Stadtjugendreferat Waiblingen das Sommerferien-Programm 2006 herausgebracht. Unter einer Vielzahl von Angeboten können Eltern und Kinder spannende Aktivitäten auswählen, damit die Mädchen und Buben in den Sommerferien neue Eindrücke erleben und bisher unbekannte Bereiche entdecken können. So gibt es für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in vielen Sportarten einen Schnupperkurs zu besuchen, wie zum Beispiel beim Bogenschießen, Klettern, HipHop-Tanzen, Voltigieren, Segelfliegen und Tauchen. Oder sich beim Schmuck basteln, Porzellan bemalen oder Ausdrucktheater spielen künstlerisch betätigen. Handwerkliche Begabungen werden beim Kochen und Backen oder Hundesofa bauen ausgekundschaftet.

Außerdem bietet sich den Kleinen die Gelegenheit, Einblicke in Bereiche zu erhaschen, die man sonst nicht so einfach erhält, denn Polizei, Amtsgericht, Kläranlage, Deutsches Rotes Kreuz und Feuerwehr laden dazu ein, neugierige Blicke hinter sonst verschlossene Türen zu werfen. Radio und Zeitung sind auch mit von der Partie und in die Welt der „neuen Medien“ werden kleine Hände mit Internet- und PC-Kursen eingeführt. Natur und Tierwelt werden ebenso erkundet, wie neue Spiele oder die Tricks eines Zauberers. Doch das Angebot mit insgesamt 66 Ausflügen und Erlebnistagen ist noch nicht genug. Das Sommerferienprogramm wird auch noch um das Kinderkino und die betreuten Spielplätze erweitert.

Es wird also für jeden etwas dabei sein, damit die Sommerferien so abwechslungsreich wie möglich gestaltet werden können. Das Programmheft wurde diese Woche in den Waiblinger Schulen verteilt. Von Montag, 19. Juni, an liegt es zudem im Rathaus Waiblingen, bei der Touristinformation, in der Stadtbücherei und bei den Ortschaftsverwaltungen aus.

Am 17. Juni von 10 Uhr bis 17 Uhr

„BIG Kontur“ kennen lernen

Die Anlaufstelle der BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd „BIG Kontur“ am Danziger Platz 8 ist am Samstag, 17. Juni 2006, von 10 Uhr bis 17 Uhr zum Kennenlernen geöffnet. Die Mitglieder von BIG-Süd informieren über Ziele und Aktivitäten des Vereins und tauschen sich mit den Besuchern über den Stand des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ aus. Nebenbei kann Selbstgebackenes, Kaffee und anderes gekostet werden. Kinder können unter Anleitung Bälle filzen und ihre Wunschbilder für Waiblingen-Süd malen.

Katholische Kirchengemeinde

Prozession an Fronleichnam

Die Katholische Kirchengemeinde veranstaltet an Fronleichnam, Donnerstag, 15. Juni 2006, eine Prozession durch die Innenstadt. Deshalb gilt am Donnerstag von 8 Uhr an im Bürgermühlenweg zwischen Einmündung Lange Straße und Zugang zum Schulhof sowie in der Fuggerstraße von der Katholischen Kirche bis zur Treppe am Stadtgraben Halteverbot. Im Schulhof der Karolingerschule beginnt um 9 Uhr ein Gottesdienst. Anschließend führt der Fronleichnamszug durch den Bürgermühlenweg, die Kurze Straße zum Marktplatz und durch die Fußgängerzone in die Schmidener Straße zur Katholischen Kirche.

Stadtbücherei Waiblingen

Geänderte Öffnungszeiten

Am Freitag, 16. Juni, sind die Ortsbüchereien in Beinstein und Neustadt geöffnet, die Ortsbücherei Hohenacker ist jedoch geschlossen. Die Stadtbücherei im Marktdreieck ist lediglich an Fronleichnam, 15. Juni, zu; die Rückgabeklappe ist aber geöffnet. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten: am Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, am Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Ohren auf – Wir lesen Tiergeschichten!

Tiergeschichten werden in der Reihe „Ohren auf – Wir lesen vor“ am Dienstag, 20. Juni, um 16 Uhr Kindern im Alter von fünf Jahren bis acht Jahren erzählt. Ort: Kinderbücherei in der Stadtbücherei im Marktdreieck; Dauer: Etwa 45 Minuten; Eintritt frei.

Kinder lernen spielerisch Englisch

In der Reihe „One – two – three – Englisch für Grundschulkinder“ liest Ursula McKee am Dienstag, 27. Juni, um 16 Uhr in der Stadtbücherei aus einfachen Bilderbüchern in englischer Sprache vor und erzählt dabei zum Beispiel von „The Gruffalo“, der in einem Buch von Julia Donaldson und Axel Scheffler die Hauptrolle spielt. Englischkenntnisse sind nicht erforderlich und es handelt sich auch nicht um Unterricht, denn die Kinder sollen auf spielerische Weise mit den englischen Büchern der Bücherei in Kontakt kommen. Dabei wird auch gespielt und gemalt. Eintritt frei.

Ingeborg Bachmann zur Kaffezeit

„Reich ist man, wenn man etwas hat, das mehr wert ist als materielle Dinge“ sagte Ingeborg Bachmann einst. Zum 80. Geburtstag der Autorin wird darum am Mittwoch, 28. Juni, um 15 Uhr in der Stadtbücherei aus ihren Werken vorgelesen. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

Waiblinger Einzelhandels-Sprechtag am 22. Juni 2006

Zwei Fachleute beraten im Rathaus

Sie wollen in Waiblingen eine Firma gründen und sich über die Marktverhältnisse informieren? Sie wollen vor einer Geschäftsübernahme den Wert der Firma berechnen? Die Bank verlangt von Ihnen die Beurteilung für ein Einzelhandels-Projekt? Bei den zweiten Waiblinger Einzelhandels-Sprechtagen bekommen Sie kostenlose Hilfestellung in den fünf Themenblöcken „Existenzgründungs-Beratung“, „Existenzsicherung“, „Geschäftsübernahme/-gabe“, „Investitionsfinanzierung“ und „Fachkundliche Stellungnahmen“.

Schon zweimal hatten Waiblinger Einzelhändler sowie Existenzgründer die Möglichkeit, sich bei einem Einzelhandels-Sprechtag beraten zu lassen. Die Resonanz war sehr gut, Wirtschaftsförderer Schink bietet deshalb noch einen weiteren Beratungstermin an: am Donnerstag, 22. Juni 2006, zwischen 12 Uhr und 18.30 Uhr im Rathaus, 5. Obergeschoss, Raum 501. Die Waiblinger Einzelhandels-Sprechtage sind ein Kooperationsprojekt der Unternehmensberatung Handel (früher: Einzelhandelsverband Baden-Württemberg) und der städtischen Wirtschaftsförderung. Der kostenlose Beratungsservice wird zu allen Fragen der Existenzgründung im Einzelhandel angeboten, der Existenzsicherung, der Geschäftsübernahme bzw. Geschäftsübergabe und der Investitionsfinanzierung. Darüberhinaus gibt es fachkundliche Stellungnahmen. Wolfgang Angst von der Unternehmensberatung Handel GmbH verweist auf seine Erfahrung und Kenntnisse aus mehr als 20 Jahren Beratung in sämtlichen Einzelhandelsbranchen: „Gemeinsam mit Einzelhändlern und Existenzgründern will ich Lösungsansätze für jedes persönliche Geschäftsanliegen erarbeiten.“ Fragen zum Standort Waiblingen und zu den lokalen Immobilienangeboten beantwortet Wolfgang Schink: „Es gibt Geschäftsräume, die kurz- oder mittelfristig angemietet werden können, aber auch verschiedene Projekte, die in Planung sind.“ Interessenten sollten, um Wartezeiten zu vermeiden, mit der Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing die Uhrzeit für einen Beratungstermin am 22. Juni festlegen. Es genügt ein Anruf unter ☏ (07151) 5001-571. Unter der gleichen Telefonnummer kann auch ein Informationsblatt zu den Einzelhandels-Sprechtagen bestellt werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in der Ortschaft Waiblingen-Hohenacker werden abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden in der Ortschaft Waiblingen-Hohenacker werden bis spätestens Samstag, 17. Juni 2006, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Juli 2006 zugesandt werden.

Wichtige Hinweise
Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich mit einem Dienstausweis oder mit einer Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen. Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.
Waiblingen, im Juni 2006
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Das Amt für Familien, Jugend und Senioren der Stadt Waiblingen sucht für einen körperbehinderten Mann mit geringem Einkommen einen gebrauchten zwei- oder dreitürigen

Küchenoberschrank

(Breite: ein Meter bis anderthalb Meter, Farbe : möglichst Weiß.)

Angebote nimmt Martin Friedrich, ☏ (07151) 50 01-428, entgegen.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1
Am Dienstag, 20. Juni 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. „Wohngebiet Galgenberg II – Zweiter Bauabschnitt“, Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Satzungsbeschluss
3. Soziale Stadt Waiblingen-Süd – Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen
4. „Sanierungsgebiet Ortskern Beinstein“, Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch
5. Verschiedenes
6. Anfragen

*

Am Mittwoch, 21. Juni 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen – Gebührenordnung
3. Vorbereitung der Sportleitplanung – Bürgerbeteiligung
4. Kiebitz 2008 – Kinder- und Jugendmedienpreis
5. Verschiedenes
6. Anfragen

*

Am Donnerstag, 22. Juni 2006, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Parkgebühren für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum
3. Gebühren Tiefgarage Staufer-Schulzentrum
4. Gebührenregelung für den Besuch der Kindertageseinrichtung
5. Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen – Gebührenordnung
6. Annahme und Vermittlung von Spenden – Zustimmung
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Feiertagsregelungen im Juni

Öffentliche Tanzunterhaltungen: An Fronleichnam, 15. Juni 2006, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten. In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird, verboten.

Apotheken und Tankstellen: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren, Blumen: An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch zwei Stunden, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen, drei Stunden, Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, zwei Stunden geöffnet haben.

Öffentliche Sportveranstaltungen: An Fronleichnam darf mit öffentlichen Sportveranstaltungen erst um 11 Uhr begonnen werden.
Waiblingen, im Juni 2006
Bürger- und Ordnungsamt

Impressum „Staufer-Kurier“
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☏ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☏ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Johannes Raves „Wasserfarben“ in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ noch bis 9. Juli zu sehen

Kleinformat im Trend – Rückzug ins persönlich Geprägte

Dass sich Künstler immer häufiger kleineren Format zuwendeten, sei von der Zeit abhängig, in der wir gerade lebten: man bemerke verstärkt einen Rückzug ins Private, in die eigene Innenwelt, in das persönlich Geprägte, das Individuelle, hatte Dr. Helmut Herbst, Leiter der Galerie der Stadt Waiblingen, am Sonntag, 11. Juni 2006, bei der Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Jahannes Rave unter dem Titel „Wasserfarben“ festgestellt. „Die Zeit der politisch ausgerichteten Kunst scheint schon lange vorbei zu sein, denn diese beschäftigt sich eher mit sozialen Fragen, wobei es an der künstlerischen Umsetzung meistens hapert. Woher kommt diese Beobachtung, was könnte der Grund dafür sein?“

Die Zeit für Riesengemälde scheine vorbei zu sein, es zeige sich immer mehr ein Trend zum kleineren Format, meinte der Galerieleiter. Das habe mehrere Gründe: Zunächst sei es ein rein praktischer, denn wer sich Großformate leisten könne, habe einfach keinen Platz mehr dafür, weil die entsprechenden Flächen bereits belegt seien. „Ein anderer ist der Umstand, dass das Ausgeben hoher Summen für Kunst bei den normalen Sammlern nachgelassen hat und nur noch Kunst angekauft wird, die durch die Kunstgeschichte sanktioniert ist, also eine gewisse Wertbeständigkeit garantiert.“ Dafür werde sehr viel bezahlt und in dieser Sektion stiegen auch die Preise gewaltig.

Zum einen sei es wohl eine Generationenfrage. „Die Achtundsechziger sind alt geworden, ihre Ziele wurden nur rudimentär erreicht, manche haben davon profitiert und Karriere gemacht, andere haben frustriert resigniert oder reihten sich in die Spießerwelt ihrer Väter ein.“ Die nachfolgende Generation, die im Wohlstand aufwuchs, habe alles erhalten, was sie wollte, habe sich übersättigt zurückgelehnt und sei bemüht, die Besitzstände zu wahren.

Erst der Einschnitt in die Weltordnung 1989, ironischerweise 200 Jahre nach der französischen Revolution, meinte Dr. Herbst weiter, brachte eine massive Veränderung in den Staaten des Ostens, die einen enormen Nachholbedarf entwickeln. Die daran anschließende Globalisierung, „von der wir noch nicht wissen, wie sie sich auswirken wird,“ trägt hauptsächlich dazu bei, dass einerseits global ausgerichtete Märkte und andererseits regionale Zentren entstehen.

Durch die modernen neuen Medien sei es möglich, sich überall über alles Informationen zu beschaffen, überall hin zu reisen – in wenigen Stunden sei man an Orten in der Welt, die vor hundert Jahren noch unerreichbar waren – und Eindrücke zu gewinnen, die es ermöglichten, die eigene Kultur genauer zu erkennen und neu einzuschätzen.

„Eine der schönsten Ausstellungen“

Diese Zweipoligkeit, also die Verfügbarkeit der Welt individuell jederzeit zu nutzen und die Beschränkung auf das Eigene, das Regionale, das sich Zurückziehen in die eigene Welt zu pflegen, bringe eine neue Sicht der Dinge mit sich, die sich langsam erkennen lasse. Künstler empfänden diese Zeiterscheinung stärker, weil sie dauernd mit Lebensfragen beschäftigt seien und die Veränderungen deutlicher spürten.

Seine These belegte Dr. Helmut Herbst am Beispiel der Kunst von Johannes Rave. „Für mich persönlich ist es eine der schönsten Ausstellungen, die wir im Kameralamt zu sehen bekamen.“ Der inzwischen der mittleren Generation angehörige Künstler, der bei den Professoren Rudolf Haegele und Rudolf Schoofs an der Stuttgarter Kunstakademie studierte, sei in Waiblingen kein Unbekannter. Bereits 1987 zeigte er Bilder bei der 103. Kunstausstellung im Rathaus Waiblingen und es befindet sich auch ein Gemälde im Besitz der städtischen Kunstsammlung, das heute im kleinen Sitzungssaal des Rathauses hängt. 1986 begann Rave mit seiner freiberuflichen Tätigkeit und danach packte ihn das Reisefieber: er ging nach Afrika und Asien, wo er sich seitdem bis heute sehr oft aufhält. Diese Reisen haben sein Leben und seine Auseinandersetzung mit der Kunst maßgeblich beeinflusst und wurden zum zentralen Thema des Malers und Zeichners.

Die Welt in den Augen des Künstlers

Einen Ausschnitt seiner in den vergangenen Jahren entstandenen Arbeiten auf Papier sind also derzeit im „Kameralamt“ ausgestellt. Es sind kleinere Formate, die er mit Wasser- und teilweise auch mit Deckfarben auf ältere Papiere, so auch Fotopapiere, bemalt. Dr. Herbst: „Die Eigenschaften des Fotopapiers wirkt sich auf den Trocknungsprozess aus und erlaubt filigrane, transparente Verläufe, die eine Besonderheit dieser Aquarelle sind.“ Man erkenne zusammenhängende thematische Serien wie etwa „Angkor“ oder „Cape Town“, die sich mit Weltgegenden befassen, die wir zwar von Bildern kennen mögen, die aber durch die Augen des Künstlers eine andere Erscheinungsform erhalten hätten. Es seien eher Empfindungen, die der Künstler an diesen Orten gefühlt habe und die er mit seinen Mitteln in Sehbares verwandle.

Meistens seien es gegenstandslos orientierte Formen und Farben, die auf den Blättern erscheinen: Über eine wässrig angelegte erste Malschicht trägt der Künstler mehr grafisch gestaltete Strukturen senkrecht oder waagrecht aneinander gereiht auf und setzt darauf noch weitere malerische Akzente, die ein Gesamtbild ergeben. Bei der Reihe „Angkor“ sind es wohl Erinnerungen an dichte Bambuswälder, in denen die Ruinen der berühmten Tempelanlage stehen, bei anderen dagegen Luftiges, Durchscheinendes, Wolkenartiges, schimmerndes Wasser, Wellen und flimmernde Hitze.

Die pflanzliche Natur taucht in vielen Variationen und sensiblen Schilderungen auf, sie wirkt wie die Natur selbst, ist also „wie die Natur“ und nicht „nach der Natur“ entstanden. Darin liegt die ungeheure Stärke und Schönheit dieser Aquarelle, die eine Meisterschaft besitzen, die recht selten anzutreffen ist, erfordert sie doch jahrelange Übung und den Mut, sich auf das Wesentliche zu beschränken und nicht Wichtiges zu vernachlässigen. „Es sind keine Romane, die hier erzählt werden, sondern knappe Gedichte voller Prägnanz und Dichte.“

Kleinformate: Pragmatisch auf Reisen, aber trotzdem eine Kunst für sich

Was für die Technik des Aquarells so typisch ist, nämlich das Transparente und die ineinander fließenden Verläufe, die austrocknenden Ränder mit ihren grafischen Strukturen sowie die bewusst belassenen Bleistiftspuren der Vorzeichnung oder sogar bildgestaltend eingesetzten zeichnerischen Elemente beherrsche Johannes Rave voll und ganz. Gerade diese Stilmittel seien es, die auch zum eigentlichen Bildthema sich verselbständigten. Es sei deshalb nicht minder eine Malerei über die Aquarellmalerei selbst, die sich mit der Thematik, die Rave auf seinen Reisen einfange und in diese ansprechende Form gieße, verbinde.

Die „Wasserfarben“ von Johannes Rave sind noch bis 9. Juli 2006 in der Galerie der Stadt Waiblingen,Lange Straße 40, zu sehen.

„Und damit sind wir wieder beim kleineren Format angelangt.“ Es sei nur mit großem finanziellen und logistischen Aufwand möglich, stellte der Kunstverständige fest, Großformate auf Reisen anzufertigen. Vor Ort sei es geeigneter auf kleinere, praktische Formate sich zu beschränken, die man auch in Hotelzimmern anfertigen könne. Nun seien Raves Aquarelle keine Reiseskizzen, sondern eigenständige Kunstwerke. Rave habe sie zu einer eigenständigen Form von hoher Qualität entwickelt, die als besondere Kunstform gelten könne. „Und in diesem Kontext sollten sie in die Beschreibung der gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnisse gesehen werden.“

Es gab vor knapp zweihundert Jahren eine ähnliche Erscheinung, als die Industrialisierung die Welt zu verändern begann. Damals wandten sich Literaten und bildende Künstler gegen das althergebrachte Klassische und begannen, sich in andere Bewusstseinsebenen zu versetzen, neue Formen und Sehweisen zu entwickeln, die den Horizont erweitern sollten.

In England war dies der außergewöhnliche Maler William Turner und in Deutschland Caspar David Friedrich. Man nennt diese Epoche verallgemeinernd Romantik, eine Epoche voller umwälzender Ideen und einer Vielfalt verschiedenster Strömungen, die auch hier in Waiblingen vorhanden waren und einen wesentlichen Beitrag zur schwäbischen Romantik geleistet haben: Dr. Herbst nannte Achim von Arnims in Waiblingen handelnden Roman „Die Kronenwächter“ und die integrierende Persönlichkeit des Waiblinger Amtsrichters Karl Mayer, dessen Sohn immerhin 1848 wegen revolutionärer Umtriebe in die Schweiz flüchten musste.

„Für die Romantiker war das nicht Vollendete, das Offenlassen und die kleine Form ein prägendes Stilmerkmal. In diesem Sinn befinden wir uns heute durchaus in einer Zeit, die der der Romantik in Vielem ähnlich ist. Die Bilder von Johannes Rave sind eine Umsetzung dessen, was uns heute bewegt und es gibt wenige, denen dies so gut gelingt.“

Öffnungszeiten

Die Galerie der Stadt Waiblingen wird den Besuchern dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Kantaten-Gottesdienst am 18. Juni

J. S. Bach in der Michaelskirche

Johann Sebastian Bachs Kantate zum Michaelisfest „Man singet mit Freuden vom Sieg“, BWV 149, erklingt am Sonntag, 18. Juni 2006, um 10 Uhr beim Kantaten-Gottesdienst in der Michaelskirche. Die Kantate beginnt mit einem großen Empfangschor mit „Pauken und Trompeten“, gefolgt von solistischen Arien. Den Abschluss bildet der Choral „Ach Herr, lass dein lieb Engelein“. Sabine Claußnitzer (Sopran), Cornelia Karle (Alt), Georg Grunenberg (Tenor) und Thomas Scharr (Bass) werden vom „Collegium Instrumentale“ begleitet. Den Chor bilden die Teilnehmer des Wochenendes „Bach zum Singen“, an dem Sängerinnen und Sänger aus den Chören des Dekanats und Interessierte das Werk erarbeitet haben. Die Leitung hat Bezirkskantor Immanuel Rößler, Liturgie und Predigt liegen in den Händen von Pfarrer Hans-Jörg Eiding. Am Samstag, 24. Juni, wird um 17 Uhr in der Michaelskirche „Festliche Musik zum Altstadtfest“ gespielt. Dabei werden Werke für Trompete und Orgel von Bach, Telemann, Vivarini und anderen zum Besten gegeben. Trompete spielt Karl Nemeczek und Orgel Immanuel Rößler.

„Staufer-Kurier“

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben – das Angebot reicht zurück bis 15. Juli 2004 – am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Am Donnerstag, 15. Juni: Von 14 Uhr an Musik und Show auf drei Freilichtbühnen

„Fiesta Latina“ reißt Waiblinger und seine Gäste mit

Die Fußball-Weltmeisterschaft zieht derzeit die Fans in ihren Bann und die Welt ist „zu Gast bei Freunden“. Da will auch Waiblingen nicht hintan stehen, sondern bittet seine Gäste – eine Woche vor dem nächsten „Event“, nämlich dem Altstadtfest – zu einer „Fiesta Latina“! Drei Jahre nach der erfolgreichen Erstauflage bietet sich wieder die Gelegenheit, ein mitreißendes Programm mit der Vielfalt und Lebendigkeit der lateinamerikanischen Kultur zu genießen.

Feurige Bühnenshows, Latino-Livemusik und spektakuläre tänzerische Darbietungen. Ein „Bazar Latino“ bietet allerlei Köstlichkeiten der südamerikanischen Küche, erlesenes Kunsthandwerk und Informations-Stände ergänzen die Bandbreite des Angebots. Die Fußball-Weltmeisterschafts-Spiele mit lateinamerikanischer Beteiligung werden während der Dauer der Fiesta Latina live übertragen, und zwar im Schlosskeller und im Schwanen. Übrigens, der Eintritt ist frei! Wann bietet sich einem schon einmal die Möglichkeit, so günstig Lateinamerika zu erkunden? Die drei Freilichtbühnen sind rasch durch die Talaue zu erreichen – kurze Weg machen es möglich, sich einmal in Mexico City, in der Karibik oder in Brasilien zu befinden. Ausführliche Informationen gibt es im Programmheft der „Fiesta Latina“, das in der Touristinformation, Lange Straße 45, und im Rathaus-Foyer ausliegt. Dann also: „Bienvenidos a Waiblingen!“ An folgenden Plätzen können sich die Besucher auf Fiesta-Stimmung freuen:

Platz vor dem Rathaus

• 14 Uhr bis 18 Uhr: Folklore & Show – mitreißendes Folkloreprogramm der besten Tanz- und Musikgruppen des Arbeitskreises lateinamerikanischer Vereine.

• 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr: Tanzen mit der Band „Saoco loco“

• 20.45 Uhr bis 0.30 Uhr: „Brazil Connection“, „Aquarelas do Brasil“ – brasilianische Musik- und Tanzshow in Zusammenarbeit mit dem Verein „Tigre vermelho“

Hof der Karolingerschule

• 20 Uhr bis 0.30 Uhr: Reggae mit „Benkadi“, „House of Riddim“ und „Irie Révoltés“

Schwaneninsel

• 20 Uhr bis 0.30 Uhr: „Los de Abajo“ und „Pantheón Rococó“ – Weltmusik aus Mexico City, Mix aus Ska, Salsa, HipHop, Cumbia, Tango, Merengue, Mariachi, Reggae, Polka.

Kurze Straße/Altstadt

• 14 Uhr bis 24 Uhr: „Bazar Latino“ – Basar mit original lateinamerikanischer Gastronomie, Schmuck, Kunsthandwerk, Länder-Infoständen und Angeboten von Hilfsorganisationen bunt zusammengesetzt. Die teilnehmenden Vereine engagieren sich für Hilfsprojekte.

Das Festival wird von der Volksbank Rems unterstützt, von der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG und von Dinkelacker-Schwaben Bräu AG.

Günstige Beratung in Rechtsfragen

„Trennung oder Scheidung?“

Einmal im Monat können sich Frauen, die vorhaben, sich von ihrem Mann trennen oder scheiden zu lassen, informieren und beraten lassen. Die nächsten Termine: Mittwoch, 21. Juni und 19. Juli 2006, zwischen 9 Uhr und 12 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 102. Infos und Anmeldung bei der Frauenbeauftragten der Stadt Waiblingen, Ingrid Hofmann unter ☏ 5001-278. Fragen wie „Trennung oder Scheidung?", „Was kommt finanziell auf mich zu?" oder „Was ist mit dem Sorgerecht?“ können mit einer Rechtsanwältin geklärt werden. Für das gebührenpflichtige Gespräch (18 Euro) ist etwa eine halbe Stunde Zeit vorgesehen. Da es sich um eine „Wegweisungs-Beratung“ handelt, ist nur eine einmalige Teilnahme möglich.

Vortrag im Bürgerzentrum

„Henriette von Mömpelgard – keine „passive Dulderin“

„Henriette von Mömpelgard – Erste Regentin von Württemberg“ ist der Titel der Vortrags, zu dem der Heimatverein Waiblingen am Mittwoch, 21. Juni 2006, um 19.30 Uhr ins WN–Studio des Bürgerzentrums einlädt. Referent Dr. Breyvogel, Stadtarchivar in Weinstadt, bietet nach eigenen Forschungen eine realistische Einschätzung der Persönlichkeit Henriettes.

Durch die Heirat Henriettes mit einem Württemberger Grafen spätestens 1407 kam das wichtige Gebiet um Montbilard – schwäbisch Mömpelgard – in der burgundischen Pforte an Württemberg und blieb dort bis in die Zeit der französischen Revolution, knapp 400 Jahre.

Wer war diese Henriette, deren Wappen – die zwei Fische – in Waiblingen gesondert neben den württembergischen Hirschstangen erscheint (am „Kornhaus“, Lange-/Ecke Schmidener Straße)? Deren erstes Kind Anna vielleicht im Waiblinger Schloss geboren wurde und deren Ehemann Eberhard IV. dort schon 1419 starb. Sollte auch manches über sie erfunden sein – sicherlich war sie keine passive Dulderin wie manche Frau, die aus politischen Gründen Gemahlin eines Fürsten wurde.

Jetzt wieder offen

Viel Spaß beim Minigolf!

Die Minigolf-Anlage beim Waiblinger Hallenbad ist jetzt wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet. Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die Anlage zu schließen. Wer sicher gehen möchte, kann unter ☏ (0170) 47 64 487 nachfragen.

Noche Latina mit „Sol Caribe“

Die Salsa-Band „Sol Caribe“ und die DJs Robert und Hanna sorgen am Donnerstag, 29. Juni, von 20.30 Uhr an für die richtige Stimmung bei der Noche Latina – garantiert WM-spielfrei. Eintritt: acht Euro, ermäßigt fünf Euro.

Karten-Vorverkauf

Kulturbar „Luna“ im Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4. Karten im Vorverkauf gibt es direkt in der Bar oder unter ☏ (0160) 55 06 196, beim Ticket-Service des Zeitungsverlags Waiblingen.

Fußball-WM auf der Schwaneninsel

Alle WM-Spiele werden bis Sonntag, 9. Juli 2006, übertragen: im Schwanensaal mit Beamer auf Großleinwand, im Biergarten mit Beamer auf Projektionsscheibe. Der Eintritt ist frei.

„Fiesta Latina“

Programm siehe Übersicht.

„Nachtschwärmer – Vegas & Papillon“

Vernissage zur Ausstellung „Nachtschwärmer – Vegas & Papillon“ am Dienstag, 20. Juni 2006, um 20 Uhr mit Werken von Lars und Laura Rasmussen und mit einer Lesung von Ronan Kaczynski. Eintritt frei. Die Geschwister zeigen in ihrer ersten Ausstellung Malereien aus den vergangenen zwei, drei Jahren, die von Realismus bis Abstraktion ihre eigene Symbolik entwickeln. Ihr langjähriger Freund Ronan Kaczynski liest zur Ausstellungseröffnung aus seinem Gedichtband „Sinn:los“, bei dem Laura die Illustration und Lars die Einbandgestaltung übernommen haben. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 Uhr bis 15.45 Uhr, Mo bis Sa 18 Uhr bis 23 Uhr, Sonn- und feiertags geschlossen. Die Ausstellung kann bis 3. August angeschaut werden.

Oldie-Schwof mit DJ Andy

Am Mittwoch, 28. Juni, steht dem Oldie-Schwof mit DJ Andy nichts im Weg, denn der Tag ist WM-spielfrei. Zu Musik „From the 60’s to the 80’s“ kann von 21.30 Uhr an getanzt werden. Eintritt drei Euro.

Kartenreservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☏(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Mittwoch, 21. Juni 2006, um 19.30 Uhr, WN-Studio

Henriette von Mömpelgart

Vortrag über die „erste Regentin von Württemberg“. Veranstalter: Heimatverein.

Donnerstag, 22. Juni 2006, um 20 Uhr, Hartwaldstube

ADS-Gesprächskreis Waiblingen

Offener Gesprächskreis für betroffene Eltern, deren Kinder an ADS leiden. Veranstalter: ADS e.V. Elterninitiative zur Förderung von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit/ohne Hyperaktivität. Eintritt frei.

Mittwoch, 28. Juni 2006, um 15 Uhr WN-Studio

Parkinson-Monatstreffen

Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein Veranstalter: Deutsche Parkinson-Vereinigung e.V. Regionalgruppe Waiblingen. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☏ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“ „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☏ 20 01-24.

Der Zinkenist spielt

Lieder vom Hochwachtturm

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Sonntag, 23. Oktober 2005, von 11.45 Uhr an wieder auf dem Hochwachtturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, unter anderem Lutherlieder und andere sommerliche Weisen. Reincke beantwortet gern Fragen zu seinen Instrumenten, zum Beispiel dem Zinken, der Barocktrompete oder der burgundischen Zugtrompete. Der Zutritt zur Turm-Plattform ist auch an diesem Sonntagt frei.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“ – Winnender Straße 4. Am Donnerstag, 15. Juni: mexikanische Party mit „Los de Abajo“ und „Panteon Rococo“, mit Ska, Reggae, Punkrock, Salsa, Tango und Mariachi. – Sonntag, 18. Juni, um 11 Uhr: die „Big Band des MPG Schorndorf“ spielt eine Mischung aus Mainstream-Jazz, Swing, Blues, Funk und Latin. – Während des Altstadtfests von 23. bis 25 Juni bietet der Biergarten eine „Oase der Ruhe“. – „Talente ans Mikrofon“ heißt es am Sonntag, 25. Juni, von 13 Uhr an. Der Sieger qualifiziert sich fürs Finale von „SchoWo sucht den Superstar“ auf der SchoWo in Schorndorf. – Der Eintritt ist frei.

Schafhofkeller in Hegnach – Die „Geschichte vom Soldaten“ von Igor Strawinksky präsentieren die Philharmonischen Kammersolisten Stuttgart am Sonntag, 18. Juni 2006, um 20 Uhr. Klaus-Dieter Mayer liest vor. Das Konzert ist Teil der Reihe „Musik in Hegnach“, veranstaltet von der Ortschaftsverwaltung Hegnach und dem städtischen Kulturamt. Karten sind für zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro, bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, ☏ (07151) 5 68 17-641, erhältlich und bei der Apotheke Scherer.

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen – Lange Straße 40. Die Ausstellung „Wasserfarben“ mit Werken von Johannes Rave ist bis zum 9. Juli dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Die Bilderausstellung „landansich“ von Uwe Schäfer ist bis zum 9. Juli dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10. Bis Freitag, 14. Juli, werden „Malerei, Fotografie, Grafik“ wie zum Beispiel Fritz Maders „Stillleben mit Fischen“ oder Doris Jascht-Maders Fotografie „Ein Fischer“ ausgestellt. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr, außer an Feiertagen.

„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☏ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☏ 5 39 06).

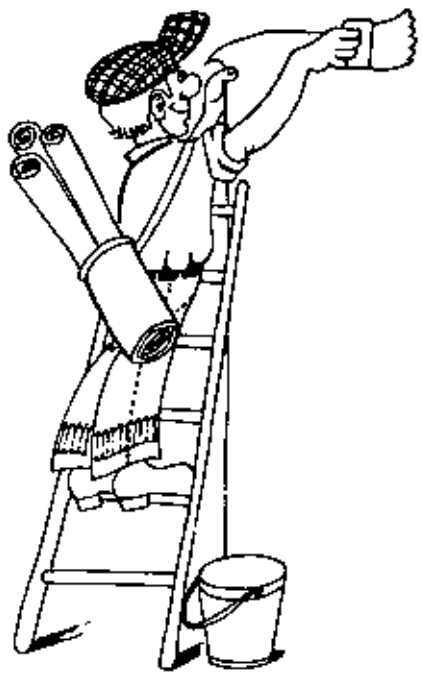
„Schaufenster Bad Neustädtle“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☏ 90 55 39.

Für Kinder um 15 Uhr: „Kasper beim Zauberer“ am Sonntag, 18. Juni, für Kinder von vier Jahren an. – Danach ist bis zum 3. Oktober Theaterpause.

Für Erwachsene um 20 Uhr: „Wemmir au nex midanander schwädzed“, Kabarett und schwäbische Dialögle mit Viertele und Bauernvesper, am Samstag, 17. Juni. – Von Freitag, 23. Juni, bis Sonntag, 25. Juni, Sektbar im Hinterhof während des Altstadtfestes.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Mi, 14.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt um 12.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt nach Fornsbach, wo die eineinhalbstündige Wanderung zum Waldsee beginnt.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Im Jakob-Andreä-Haus beginnt der Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr. – Jugendcafé „15 steps“ um 17 Uhr im Jakob-Andreä-Haus. – Sitzung des Kirchengemeinderates im Martin-Luther-Haus um 19 Uhr. – Eine Gesprächsrunde zu Friedrich Schiller findet im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 19.30 Uhr statt. – Im Martin-Luther-Haus beginnt um 19.30 Uhr das Abendgebet.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die Senioren treffen sich um 8 Uhr an der Bushaltestelle vor der Kreissparkasse zur Fahrt zum Bahnhof, von wo aus mit der S-Bahn nach Plochingen gefahren wird. Dort beginnt die Wanderung zum Stumpenhof. Die Wanderstrecke ist ca. 10 Kilometer lang.
Katholisches Bildungswerk. Für die Tages-Kunstfahrt nach Mannheim zur Ausstellung „Der geschmiedete Himmel“, wo die Himmelsscheibe von Nebra gezeigt wird, ist noch eine Anmeldung möglich, es sind aber nur noch wenige Plätze frei. Weitere Infos und Anmeldung unter ☏ 9 59 67 21 oder bildungswerk@kadek.de.

Do, 15.6. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Gemeindetreff DBH trifft sich um 13.30 Uhr an der Talstraße zum Ausflug nach Hohenheim.
FSV Junioren. Um 10 Uhr fängt das Turnier der C1/2/3/4 mit 20 Mannschaften am Oberen Ring an. – Das Fußballturnier Bambini 1/2 mit acht Mannschaften beginnt um 12 Uhr am Sportplatz Wasen. – Der FSV nimmt mit einem Stand am Rathausplatz an der Fiesta Latina teil.
SSV Hohenacker – Handball. Der Förderverein veranstaltet von heute an bis zum 18. Juni sein traditionelles Sommerfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle. Den Auftakt macht das Gaigelturnier um 10 Uhr. Während des Festes finden weitere Turniere (Fußball, Bogenschießen) statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Fr, 16.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldeschluss für die Vier-Tage-Wanderfahrt „Moselland“ im Juli. Für die Reiseplanung ist es erforderlich, dass sich auch Personen melden, die sich pauschal haben vormerken lassen. Weitere Infos unter ☏ 3 39 39.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Im Jakob-Andreä-Haus beginnt um 20 Uhr die Probe „Bach zum Mitsingen“.
SSV Hohenacker – Handball. Traditionelles Sommerfest des Fördervereins auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle bis zum 18. Juni.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Der Bus zur Wanderreise in die Eifel fährt um 5.45 Uhr an der Bushaltestelle am Bürgerzentrum ab, um 5.48 Uhr an den Haltestellen Rathaus und Bahnhof in Neustadt, um 5.55 Uhr an der Haltestelle bei der Volksbank in Hohenacker und um 6 Uhr in Bittenfeld bei der Tankstelle.

Sa, 17.6. **FSV Junioren.** Die F- und E-Jugend nimmt am Tag des Kinderfußballs teil. Das D 1/2/3-Turnier mit zehn Mannschaften beginnt um 10 Uhr am Oberen Ring.
SSV Hohenacker – Handball. Traditionelles Sommerfest des Fördervereins auf dem Festplatz vor der Gemeindehalle noch bis zum 18. Juni.
BürgerInteressenGemeinschaft WN-Süd. Tag der offenen Tür von 10 Uhr bis 17 Uhr im BIG-Kontur am Danziger Platz 8.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Die Kindertheatergrupppe „Die Martinis“ spielt um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Im Jakob-Andreä-Haus beginnt um 15.30 Uhr die Probe „Bach zum Mitsingen“.

So, 18.6. **FSV Junioren.** 10.30 Uhr Beginn des F 1/2/3/4-Fußballturniers mit 13 Mannschaften am Sportplatz Wasen. – Vorrunde des „Mini-Weltmeister-Turniers“ der „Waiblinger Kreiszeitung“ und Sport Schwab (E-Junioren des FSV als Brasilien) um 11 Uhr.
SSV Hohenacker – Handball. Letzter Tag des traditionellen Sommerfests des Fördervereins auf dem Festplatz vor der Gemeindehalle.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Eine Wanderung mit dreieinhalb Stunden Gehzeit und einem Anstieg von 150 Metern führt von Murrhardt über Vorder- und Hintermurrhärle, Trauzenbach und das Trauzenbachtal zurück nach Murrhardt (Einkehr). Treffpunkt ist um 9.35 Uhr am Bahnhof.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Treffen des Gemeinschaftsverbands N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. – „Taizé“-Abendgebet um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Andreästraße.

Mo, 19.6. **Verband der Heimkehrer.** Die Montagslerchen treffen sich um 14 Uhr im Jakob-Andreä-Haus zum Singen.

Di, 20.6. **Obst- und Gartenbauverein.** Bis zum Freitag, 23. Juni, dauert die viertägige Harzreise, während der auch Städte wie Wernigerode, Quedlinburg und Goslar besucht werden. Es gibt noch freie Plätze und weitere Infos unter ☏ (07151) 5 17 65.
BürgerInteressenGemeinschaft WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz, von 11 Uhr bis 13 Uhr.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Aktive Frauengruppe um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Frauentreff Dietrich-Bonhoeffer-Haus trifft sich dort um 20 Uhr, diesmal mit dem Thema „Wolfgang Amadeus Mozart zum 250. Geburtstag“.

Mi, 21.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Teilnehmer an der Senioren- und Hausfrauenwanderung treffen sich um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Mit dem Bus geht es nach Oeffingen, wo die eineinviertelstündige Wanderung beginnt. Infos und Anmeldung unter ☏ 2 19 69 (Anrufbeantworter).
Waldkindergarten „Spatzennest“. Das Puppenspiel „Fingerhütchen“ für Kinder von etwa zwei Jahren anbeginnt um 11.30 Uhr. Weitere Infos über den Waldkindergarten gibt's unter ☏ 2 25 69.
Heimatverein. Vortrag über „Henriette von Mömpelgart, erste Regentin von Württemberg“ im WN-Studio des Bürgerzentrums um 19.30 Uhr.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Das Jugendcafé „15 Steps“ im Jakob-Andreä-Haus wird um 17 Uhr geöffnet.

Do, 22.6. **BIG WN-.Süd.** Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz, von 15 Uhr bis 17 Uhr.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Ökumenische Zusammenkunft älterer Gemeindeglieder mit Geschichten von den „Aposteln“ um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. – Der Seniorentreff mit einem sommerlichen Nachmittag unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud“ beginnt um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Frauenkreis Holzweg behandelt um 19.30 Uhr im Kindergarten Holzweg das Thema „Hauptsache gesund“. – Im Kindergarten Silcherstraße erlebt man beim „Offenen Abend für Frauen“ von 19.30 Uhr an einen sommerlichen Abend. – Die Sitzung des Kirchengemeinderats im Haus der Begegnung, Korber Höhe, wird um 19.30 Uhr eröffnet.

Sa, 24.6. **FSV.** Bei den Bezirks-Pokalendspielen in Schwaikheim ist für die E1 um 11 Uhr und für die D1 um 13 Uhr Anpfiff.

So, 25.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt für die Wanderung von Künzelsau über Kocherstetten, Schloßstetten und Oberregenbach nach Langenburg ist um 7.45 Uhr der Bahnhof.

Mo, 26.6. **BürgerInteressenGemeinschaft WN-Süd.** „Literatur auf der Spur“ ist man bei der „Lesung für alle Leseratten“ von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im BIG-Kontur am Danziger Platz 8. Eintritt frei.

Di, 27.6. **BürgerInteressenGemeinschaft WN-Süd**. Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz, von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Mi, 28.6. **BürgerInteressenGemeinschaft WN-Süd.** Vorlesen für und mit Kindern von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 17 Uhr im BIG-Kontur am Danziger Platz 8. Eintritt frei.

*

Hochwachtturm. **D**er Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.
Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 27. Juni, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 im Eisental, am Mittwoch, 21. und 28. Juni, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Mittwoch, 21. und 28. Juni, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik im Kreiskrankenhaus, Bäderabteilung, am Mittwoch, 21. und 28. Juni, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Freitag, 16. und 23. Juni, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Mehr Infos unter ☏ 5 91 07 (Fr. Lotterer).
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle) am Montag, 19. und 26. Juni, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Der Rechtsreferent für den Rems-Murr-Kreis, Andreas Schreyer, ist jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle erreichbar. Telefonische Anmeldung unter ☏ (0711) 6 19 56 31 ist erforderlich. Termine für die allgemeine Sprechstunde in allen sozialen Fragen, auch für Nicht-Mitglieder, am Freitag, 16. und 23. Juni, von 10 bis 12 Uhr. Sprechstunde für Sozialrechtsberatung ist am Mittwoch, 21. und 28. Juni, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uh. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter ☏ 56 28 75. – Der VdK nimmt von 23. bis 25. Juni mit einem Stand vor der Geschäftsstelle, Zwerchgasse 1, am Altstadtfest teil und bietet Kaffee, Kuchen und Schokowaffeln an.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.
Camping Club. Von 14. bis 18. Juni veranstaltet der CC Ludwigsburg eine „Spätzlesrallye“. Weitere Infos unter ☏ 27 08 30.
Ruderclub „Ghibellinia“. Das Anfängertraining auf dem Wasser hat wieder begonnen. Montags und mittwochs können Schwimmer von neun Jahren an auf der Rems beim Bootshaus von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung das Rudern erlernen. Infos bei Andreas Schwab unter ☏ 2 46 43 oder auf www.rggw.de.
TSA. Schnuppertraining bei der HipHop-Gruppe „Hot Dance Girls“ für alle Mädchen von 15 Jahren an, immer montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sporthalle im Stauferschulzentrum. Weitere Infos von 19 Uhr an unter ☏ 5 48 05. – Schnuppertraining bei der Jazz Dance-Gruppe „Dance Eruption“ für alle Tanzfreaks zwischen 12 und 18 Jahren, immer donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring 1. Infos unter ☏ 4 34 88.
VfL. Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens werden bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten. – Der VfL bietet zwei Nordic Walking Kurse an mit jeweils sieben Übungseinheiten à 60 Minuten. Stöcke können gestellt werden. Weitere Infos gibt es unter ☏ 9 82 21-27 bzw. ffg@vfl-waiblingen.de
FSV. Für sechs- bis 14-jährige Ballbegeisterte gibt es diesen Sommer zwei Fußballcamps, auf denen Nachwuchsspieler gesichtet und Spaß am Fußball und soziale Kompetenzen vermittelt werden sollen. Das Sommercamp 1 dauert von Dienstag, 1. August, bis Freitag, 4. August, das Sommercamp 2 von Dienstag, 12. September, bis Freitag, 15. September. Anmeldeformulare für die Kinder-Fußball-Akademie-Sommer-Camps gibt es beim FSV, KFA-Sommer-Camp, Konstantin Deligiannidis, Untere Sackgasse 4, 71332 Waiblingen, ☏ 50 40 03 oder Fax 90 55 78.
Württembergischer Landessportbund und Sportkreis Rems-Murr. Bei Renovierungen oder Neubauten von Freianlagen und Hochbauten können Vereine die folgenden Bauberatungstermine wahrnehmen: Für Freianlagen am Dienstag, 20. Juni, 25. Juli, 10. Oktober und 14. November, jeweils von 14.45 Uhr bis 19.30 Uhr und für Hochbauten am Donnerstag, 22. Juni, Dienstag, 1. August, 24. Oktober und 28. November, jeweils von 14 Uhr bis 19.30 Uhr im Haus des Sports, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart. Separate Termine für die Schützen am Dienstag, 18. Juli, 7. November, jeweils von 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Die Vereine können sich wegen Terminen und Fragen an die Geschäftsstelle des Sportkreises, ☏ (07191) 895-40 31, skgs@sk-rm.de, wenden.
Kreisjugendring Rems-Murr. Bei der Jugendfreizeit „Sun & fun auf Korsika“ von 31. August bis 16. September sind noch Plätze frei! Nur einen Steinwurf vom Strand von „Île-Rousse“ entfernt werden für mehr als 30 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren die Zelte aufgeschlagen. Weitere Infos gibt es bei Beta Ehm, ☏ 07191/ 90 79 13 oder beta.ehm@jugendarbeit-rm.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die für Sonntag, 9. Juli, vorgesehene Wanderung wird auf Sonntag, 2. Juli, vorverlegt. Weitere Infos folgen noch.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – **Abitur am Abendgymnasium:** Die Anmeldung zum Schuljahr 2006/2007 am Abendgymnasium Unteres Remstal hat begonnen. Erwachsene mit mindestens Hauptschulabschluss können im Abendzug oder am Wochenende ihr Abitur nachholen und so in vier Jahren die allgemeine Hochschulreife oder in drei Jahren die Fachhochschulreife erwerben. Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es bei der VHS Unteres Remstal in Weinstadt unter ☏ 99 40 33 oder im Internet www.ag-unteres-remstal.de.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☏ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm Frühjahr/Sommer 2006 kann von der Internetseite www.kunstschule-rems.de heruntergeladen werden. Bei den folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze: „Wollhaus-Projekt“ für zehn bis 14-jährige, eine Anmeldung für den Abschlusstermin am Samstag, 17. Juni, ist noch möglich. Die Kinder können vom Schafe scheren über das Filzen bis hin zum gemütlichen Wollhaus alles selbst erleben und basteln. – „Holzschnitt“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 17. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 18. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr.– „Kreatives Tanzwochenende“ für Mütter und Töchter von acht Jahren an am Samstag, 24. Juni, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr, und Sonntag, 25. Juni, von 10 Uhr bis 13.30 Uhr. – „Abstraktes aus Holz“ für Acht- bis Zehnjährige am Samstag, 24. Juni, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Gebaut werden abstrakte Holzskulpturen aus alten Holzlatten, Rinde und Ästen, die anschließend mit bunten Farben bemalt werden. – „Monets Felder in der Staatsgalerie – Monets Rezepte im Augustenstüble“ für Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr im Foyer der „Staatsgalerie“, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstvermittlung. – „Was geschieht mit Kohle?“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr. In diesem Workshop werden Möglichkeiten der Mischtechnik erkundet. – „Lass es funkeln“ beim Basteln mit glitzernden und blinkenden Materialien für Sechs- bis Achtjährige am Samstag, 1. Juli, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Textil-Tierbilder“ für Kinder von vier Jahren an am Samstag, 8. Juli, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Freizeithaus Korber Höhe, Saliersstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☏ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. – Angebote für Kinder: Das Freizeithaus hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. Nach den Pfingstferien ist von Montag, 19. Juni, an wieder geöffnet. Außerhalb der Ferien gibt es immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Salier-Turnhalle. – Angebote für Erwachsene: montags um 15 Uhr Handarbeit- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielenachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe und um 12 Uhr Mittagstisch. – Seniorenkreis am Mittwoch: am 14. Juni Ausflug in die „Wilhelma“. Abfahrt 13 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe, 13.10 Uhr am Seniorenzentrum Blumenstraße. – Der Erwachsenenbereich ist von Freitag, 16. Juni, bis Freitag, 23. Juni, geschlossen. Am Mittwoch, 28. Juni, bekommt man beim Informationsabend „Bewegung und Atmung“ eine „Einführung in die Zilgrei-Methode“. Von 18 Uhr bis 20 Uhr erhalten Interessierte Informationen über dieses Selbsthilfesystem, welches zur Vorbeugung und Linderung von Muskel-, Gelenk- und Nervenschmerzen eingesetzt werden kann. Anmeldung erforderlich.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Im September 2006 beginnen an der Musikschule die Rhythmik-Kurse für Kinder von vier bis sechs Jahren, die dadurch vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen sammeln, ihre Grob- und Feinmotorik trainieren und ihre sprachliche Entwicklung fördern können. Eltern und Kinder können zu folgenden Schnupperstunden kommen: Am Montag, 19. Juni, um 15.15 Uhr im Bewegungsraum vom Kinderhaus im Sämann und um 16.15 Uhr im Kindergarten Burgmäuerle in Hegnach; im Bürgerhaus Hohenacker am Mittwoch, 21. Juni, um 8.30 Uhr; in der Schillerschule in Bittenfeld am Donnerstag, 22. Juni, um 15.15 Uhr; am Dienstag, 27. Juni, um 14.50 Uhr im Festsaal der Comeniusschule und um 17 Uhr in der Grundschule Beinstein; im Bangertkindergarten in Neustadt am Donnerstag, 29. Juni, um 17 Uhr.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Bis 2. Juli macht der Aki Urlaub und ist deshalb **geschlossen**, aber von Montag, 3. Juli, an ist er wieder für die Kinder geöffnet.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Ronja, die Räubertochter“ fühlt sich auf einer finsteren Burg, inmitten einer Schar bärbeißiger, raubeiniger und fröhlicher Räuber wohl und spielt am liebsten am Rand der tiefen Schlucht bei den Geistern, Graugnomen und Wasserfällen. Dort freundet sie sich mit Birk an. Da dessen Großvater schon mit ihrem Großvater zerstritten war, sehen ihre Familien die Freundschaft nicht gerne und es gibt jede Menge Zoff. – Ein Film über Abenteuer, Selbstständigkeit und über den Streit, der fast die Leben zweier Menschen zerstört hätte. Die Verfilmung von Astrid Lindgrens Roman wurde 1984 in Schweden und Norwegen abgedreht. Der Film für Kinder von sechs Jahren an läuft am Freitag, 7. Juli, um 15 Uhr im Traumpalast. Veranstalter: Stadt-Jugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt es bei Hannelore Glaser unter ☏ 20 53 39 13.

Spiel- und Spaßmobil des Stadt-Jugendreferats. Von Montag, 19. Juni, bis Donnerstag, 22. Juni, steht das Spielmobil täglich von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Rinnenäckern beim Spielplatz am Danziger Platz. Von Montag, 26. Juni, bis Donnerstag, 29. Juni, kommt das Spielmobil von 14 Uhr bis 17.30 Uhr nach Neustadt an das Pumphäusle in der Neustädter Hauptstraße 55. An beiden Terminen werden Spiele gespielt, T-Shirts bemalt und bunte Nudelketten sowie blumige Bilderrahmen gebastelt. – Bitte immer etwas zu trinken mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Öffnungszeiten und Programm:** Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr (14. Juni: Aquatoll, 21. Juni: Holland–Argentinien auf Großleinwand, 28. Juni: Kickertunier). – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag und am Donnerstag, jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr (20. Juni: Hallen-Klettern – mit Voranmeldung, 27. Juni: Sommerolympiade). – Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr (16. Juni: Fotocollage, 23. Juni: Wellness-Tag). – Beim Einsteiger-Frühstück von 13 Uhr bis 15.30 Uhr des Clubs 106, Stuttgarter Straße 106, geht es am Freitag, 23. Juni um „Schulden – und was jetzt?“. Infos und Anmeldungen direkt im Club.

Neuer Flyer fußt auf „Fuß“

Fortsetzung von Seite 1
ten vorab telefonisch bestellen unter ☏ 5 42 43, Abfahrt um 0.55 Uhr.

Nachtbus nach Hohenacker: über Haltestelle „Stadtmitte“, Abfahrt um 1.53 Uhr und um 3.53 Uhr.

(die im Programmheft angegebenen Nachtbus-Zeiten und -Strecken sind falsch).

Busumleitungen

Linie 207 in Richtung Bahnhof: Hallenbad – Stadtmitte – Bahnhofstraße; die Haltestellen Kegelplatz, Marktgasse, Hochwachtturm und Untere Lindenstraße entfallen.

Linie 208 in Richtung Galgenberg, tagsüber: Ludwigsburger Straße – Blumenstraße – Stadtmitte – Bürgerzentrum.

Linie 208 in Richtung Bahnhof: Neustädter Straße – Talstraße – bei Bedarf zum Ausstieg Richard-Wagner-Straße und Hans-Sachs-Weg. Die Haltestellen Fröbelstraße, Schmidener Straße, Hausgärten, Hochwachtturm, Kegelplatz und Marktgasse werden nicht bedient.

Trotz aller ausgelassenen Fröhlichkeit – die Sperrzeiten sollen auch beim 32. Waiblinger Altstadtfest beachtet werden, um den Bewohnern der Innenstadt so viel wie möglich Ruhe zu gönnen.

- Festbeginn am Freitag um 19 Uhr mit der Eröffnungsfeier, um 20 Uhr Beginn des Fests; am Samstag und Sonntag um 11 Uhr.
- Musikende am Freitag und Samstag um 1 Uhr des darauf folgenden Tags; am Sonntag um 21.30 Uhr.
- Ausschankende am Freitag und Samstag um 1.30 Uhr des darauf folgenden Tags; am Sonntag um 22 Uhr.
- Festende am Freitag und Samstag um 2 Uhr des darauf folgenden Tags; am Sonntag um 22 Uhr.

Kein Wochenmarkt am Samstag

Die Waiblinger wissen es: Am Altstadtfest-Samstag muss der Wochenmarkt ausfallen.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☏ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 22. Juni 2006 in Hohenacker und am 29. Juni in Neustadt.

„Die flotte Wandergruppe“

Die „flotte Wandergruppe“ wandert am Samstag, 17. Juni, in Lomersheim bei Mühlacker. Die Wanderstrecke beträgt etwa elf Kilometer und führt am Kreuzbach und der Enz entlang. Treffpunkt zur Fahrt mit Privat-Pkw ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum (Mitfahrgelegenheit besteht). Wanderfreunde jeglichen Alters sind eingeladen, gewandert wird bei jedem Wetter. Anmeldung nicht erforderlich; weitere Informationen bei Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☏ 2 17 71.

Stadtarchiv

Die Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Josef Breitung unter ☏ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail unter josef.breitung@waiblingen.de.

Arbeitsgemeinschaft AGW Waiblinger Sportvereine

Thema: Sportentwicklungsplan

Das nächste Treffen der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine ist am Mittwoch, 19. Juli 2006, um 19 Uhr beim FSV. Zuvor wird am Mittwoch, 21. Juni, im Ausschuss für Kultur, Schulen, Sport und Soziales über die Zwischenergebnisse und die weiteren Schritte des Sportentwicklungsplans informiert. Schon Ende April wurden die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen in der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft diskutiert, die Schulleiter in Kenntnis gesetzt sowie die Kindergartenleiterinnen.

Die Stadt gratuliert

Am Mittwoch, 14. Juni: Heinrich Sixt, Aldinger Straße 17 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.
Am Donnerstag, 15. Juni: Edeltraud Henne geb. Krüger und Gerhard Henne, Beim Wasserturm 13, zur Diamantenen Hochzeit.
Am Samstag, 17. Juni: Eva Zahner geb. Marienfeld, Heerstraße 31, zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 18. Juni: Ilse Bammel geb. Niebuhr, Galgenberg 25, zum 94. Geburtstag.
Am Dienstag, 20. Juni: Ageliki Voulgaridou geb. Katsikidi, Göhrumstraße 1, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 21. Juni: Hermine Honauer geb. Buhl, Alter Postplatz 2, zum 94. Geburtstag.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Programm zur Fußball-WM

Die Landeskirchliche Gemeinschaft hat zur Fußball-WM ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Am Mittwoch, 14. Juni, wird direkt vor dem Gemeinschaftshaus ein Straßenfest gefeiert; von 16 Uhr an sind die Kinder eingeladen, sich an mehreren Spielstationen sportlich zu betätigen. Außer Kicker, Tippkick und Torwandschießen wird ein Human-Table-Soccer-Turnier für Buben und Mädchen bis 14 Jahren veranstaltet – ein Tischkicker in Großformat, bei dem jeder Teilnehmer selbst Spielfigur ist, pro Mannschaft werden mindestens sechs Personen benötigt. Wer mitmachen möchte, kann sich unter ☏ (07151) 9 65 09 65 oder info@lkg-waiblingen.de anmelden.

Parallel dazu wird ein Fußballfilm gezeigt. Um 20 Uhr beginnt die Übertragung auf Großleinwand, um 21 Uhr das Spiel Deutschland gegen Polen. Auf Großleinwand wird auch das WM–Spiel Ecuador gegen Deutschland am Dienstag, 20. Juni, übertragen sowie das Finale am Sonntag, 9. Juli, von 20 Uhr an, das um 18 Uhr im Mittelpunkt des „mittendrin“-Gottesdiensts im Gemeinschaftshaus steht.

Automaten werden ausgetauscht

Fahrkarten selbst erstellen

Die DB Regio AG – S-Bahn Stuttgart – hat gemeinsam mit der DB Vertrieb GmbH ein einheitliches Automatensystem entwickelt, bei dem man am S-Bahnhof nicht nur Karten für das VVS-Netz, sondern für das gesamte Netz der Bahn erwerben kann. Zudem sind auch Sonder- und Kombiangebote durchgängig verfügbar, wie zum Beispiel Messetickets und Eintrittskarten. Über den Berührungsbildschirm wird der Nutzer Schritt für Schritt zu seiner Fahrkarte geführt. Diese kann er mit Bargeld oder mit Karte bezahlen. Die Deutsche Bahn hat als Anleitung die Broschüre „Schritt für Schritt zur Fahrkarte“ herausgebracht.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 14. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☏ 1 86 91. Am Mittwoch, 21. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☏ 2 94 49. Am Mittwoch, 28. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☏ 36 04 06. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 19. Juni, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☏ 5 31 03. Am Montag, 26. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☏ 2 21 12. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 19. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☏ 8 25 00. Am Freitag, 30. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☏ 9339 -24. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 22. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☏ 5 41 88.